

Zeitschrift: Lenzburger Neujahrsblätter
Herausgeber: Ortsbürger-Kulturkommission Lenzburg
Band: 16 (1945)

Rubrik: Zwei Gedichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZWEI GEDICHTE

VON ERNST DÄSTER

Kleine Abendwolke

*Randverklärte, ferne Wolke,
lichtgefülltes Boot,
segelst mählich in das Dunkel
durch das Abendrot.*

*Zögerst nimmer vor den Schatten;
deine Fahrt zur Ruh
trägt das Sehnen vieler Herzen
weiter Ferne zu.*

*Dort, wo Sonnenkräfte wachsen,
in der Sehnsucht Land,
wird dein Wesen sich verwandeln
unter Gottes Hand.*

*Lichtbegofne, kleine Wolke,
führ' als volle Fracht
meines Lebens schönste Träume
in die Sternennacht.*

Obe im Garte

*Au im Garte wirs jetz Obe,
Schatte bette d'Pflänzli y.
Gueti Ärde, chasch verchuele,
darfsch im Stille fruchtbar sy.*

*Herti Chruschte wärde murber,
Pflanzeblettli schnufe-nuf.
Sleit der Tau, grad wene Säge,
lisi sini Tröpfli druf.*

*Und bi allem fine Wärde
Luegt en Stärn als Wächter zue. —
Nume gschlofe, müede Gärtner,
sgit für di jetz nüt me ztue!*